

Fach	Katholische Theologie
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Ruhr-Universität Bochum
Datum der Akkreditierung	21.02.2006
Dauer der Akkreditierung	30.09.2011
Start des Studienbetriebs	
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	konsekutiv
Fakultät/Fachbereich	Katholisch-Theologische Fakultät
Kontakt	Dr. Norbert Brieden Tel.: 0234 / 32-22606 Fax: 0234 / 32-14980 E-Mail: norbert.brieden@rub.de
Auflagen	keine
Profil des Studiengangs	<p>Der Studiengang „Katholische Theologie“ wird an der Ruhr-Universität Bochum im sog. 2-Fach-Modell angeboten. Kennzeichen dieses Modells ist es, dass 2 Fächer gleichberechtigt studiert werden und eine Ergänzung durch Angebote aus dem Optionalbereich erfolgt, die auf fachübergreifende und berufspraktische Kompetenzen abzielen. Ziel der Hochschule ist es, den Studierenden eine deutlich individuelle Profilbildung sowie eine starke berufliche Orientierung zu ermöglichen, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.</p> <p>Im Masterstudiengang „Katholische Theologie“ werden die theologischen Teilgebiete im Hinblick auf übergeordnete problemorientierte und theologiebezogene Fragestellungen interdisziplinär verknüpft und vertieft. Unter Berücksichtigung der angestrebten Berufsfähigkeit der Absolventen wurden Module konzipiert, die die Studierenden befähigen sollen, erworbenes theologisches Fachwissen für eine spätere Berufstätigkeit nutzbar zu machen. Zu diesem Zweck ist auch vorgesehen, dass Studierenden Leistungspunkte durch Praktika und die Reflexion ihrer praktischen Arbeit erwerben. Der Studiengang wird dem Profiltyp „stärker anwendungsorientiert“ zugeordnet.</p> <p>Das Studium soll folgende Qualifikationen vermitteln: Analyse und Interpretation von Texten, Ausbildung eines historischen Bewusstseins, Standpunktfähigkeit in der Pluralität, Erkennen und Verstehen religiöser Phänomene in der Kultur sowie die Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten. In Abhängigkeit vom Zweitfach können individuelle Schwerpunkte gesetzt werden, die in Kombination mit dem Praxismodul eine gezielte Positionierung im Hinblick auf den Arbeitsmarkt</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

ermöglichen. Der Studiengang soll auf Arbeitsfelder außerhalb der Schule und der Gemeindepastoral vorbereiten, in denen kommunikative und theologische Kompetenzen von Relevanz sind.

Aufgrund des Aufbaus und der vorgesehenen Inhalte unterscheidet sich der Masterstudiengang Katholische Theologie eindeutig vom theologischen Vollstudium im (vorerst) beizubehaltenden Diplomstudiengang und entwickelt demgegenüber ein eigenständiges Profil.

Nach Ansicht der Gutachter überzeugt bei der Konzeption des Studienganges, dass die Studierenden neben einem obligatorischen Praxismodul vier aus acht Wahlpflichtmodulen wählen müssen. So wird eine individuelle, auf das zweite Fach und die beruflichen Vorstellungen abgestimmte Schwerpunktsetzung ermöglicht.

Bei den Lehr- und Lernformen sind neben Vorlesungen und Seminaren Lektürekurse obligatorisch. Gegenüber dem Bachelor gibt es auch bei den Prüfungsformen eine größere Variationsbreite, z.B. Essay, Lexikonartikel. Diese Prüfungsformen dürften zum praktischen Erwerb beruflicher Kompetenz beitragen.

Ein Studienverlaufsplan und ein Studienbuch wurden ausgearbeitet und machen das Studium übersichtlich und planbar. Sehr begrüßenswert ist, dass jeder Studierende einem Mentor aus dem Kreis der Hochschullehrer zugeordnet wird. Neben diesen steht der Studienberater der Fakultät zu Beratungen zur Verfügung.

Die Studierbarkeit des Studiengangs ist aus Sicht der Gutachter gegeben.